

Presstext „Roman Fritsch & His Concert Jazz Band - Postmodern Nostalgia“

„Mein Spiel und mein Schreiben - das ist wie ich die Welt höre.“ (Roman Fritsch)

Der 26 Jahre junge und aufstrebende deutsche Saxophonist, Komponist und Arrangeur Roman Fritsch lädt auf seinem Debütalbum „Postmodern Nostalgia“ auf eine Reise in seine Klangwelt ein. Sei es durch die Tiefen des Dschungels, majestätische Königreiche oder verrauchte Jazzclubs - durch das gesamte Album erstreckt sich eine musikalische Anziehungskraft, die die Zuhörer*innen in eine postmoderne wie auch nostalgische Welt entführt.

„Eine außergewöhnliche Big Band“ urteilt begeistert der große amerikanische Arrangeur, Komponist und Dozent Bill Dobbins. Die „Concert Jazz Band“ von Roman Fritsch ist gespickt mit begabten jungen Musikern, die die Jazzszene aufhorchen lassen und bereichern. Die Musiker*innen kennen sich u.a. aus verschiedenen deutschen Landesjugendjazzorchestern und dem Bundesjazzorchester (Bujazzo), denen Roman Fritsch jeweils mehrere Jahre angehörte.

Roman Fritsch, Jahrgang 1996, wuchs in Regensburg auf und absolvierte nach dem Abitur ab 2014 das Bachelorstudium Jazz Saxophon instrumental und pädagogisch an der Hochschule für Musik in Würzburg und erhielt in dieser Zeit ein Jahresstipendium an der Eastman School of Music in Rochester (NY). 2020 wechselte er an die Hochschule für Musik nach München, wo er 2022 erfolgreich den Master in „Jazz Komposition und Arrangement“ ablegte. Seit Herbst 2022 besucht Fritsch den neuen Masterstudiengang „Master of Big Band“ an der Musikhochschule Frankfurt/Main. Roman ist Mitglied der Gerry & Franca Mulligan Stiftung im Komitee der „Knights At The Turntable“.

Die Concert Band eröffnet das Album mit **„Prism of Night“**, einem upbeat swingenden Titel, der an das Repertoire von Gerry Mulligan's Concert Jazz Band oder Bill Holman's Kompositionen für Stan Kenton erinnert.

Einleitend durch einen dunklen und meditativen Choral wechselt das Stück **„Kaleidoscopic“** in einen kontrastierenden Medium Swing. Das phantasievolle, melodische Schreiben des Komponisten durch ständig wechselnde tonale Zentren spiegelt sich nicht nur im Titel wider.

Ein expressives Statement ist die Ballade **„Unrequited Love“**, in der die Solisten lyrisch und emotional den Kampf einer unerfüllten Liebe auflösen.

Eine sinistre und definitiv bluesy Note erfüllt das Stück, das dem Album seinen Namen verleiht - **„Postmodern Nostalgia“**. Diese Komposition erinnert an Charles Mingus und ist eine Reminiszenz an den traditionellen Jazz gepaart mit moderner Form und ausgetüftelter Melodik und Harmonik.

„You Ain't Worth My Heartache“ ist ein Medium Swing mit prickelnden Soli von Philipp Hayduk, Roman Fritsch und Benedikt Weiß. Der klassisch aufgebauten Moll Swing lockt die Zuhörer*innen durch überraschende Einwürfe zwischen Band und Drums und dem abrupten Ende aus ihrer Komfortzone.

Exotischen Klängen, die an Duke Ellington und Billy Strayhorn erinnern, kann man in **„Mystic Jungle“** lauschen. Das sich gegenseitig schlängelnde Umflechten von Melodien, die hypnotisierende Rhythmusgruppe und die farbenfrohe Instrumentierung laden in eine mystische Welt ein.

Kontrapunktische Linien und bunte harmonische Progressionen prägen **„Dance Throughout The Universe“**. Im Wechsel zwischen einem „Dance Party“ Vamp und einem Medium Up Swing entschwindet die Komposition in die unendliche Weite des Universums.

„Her Majesty, The Queen“ beschreitet einen genialen Wechsel zwischen dem lebendigen 6/8-Takt der englischen Folk Music und einem filmmusikalischen Approach, der die wahrlich majestätische Komposition zu einem krönenden Abschluss bringt.

Die CD schließt mit einem tosendem Saxophonbattle - **„Brothers Unstoppable“** - zwischen Tenor- und Baritonsaxophon, die sich in schwindelerregender Geschwindigkeit immer höher schaukeln bis die Energie der Bigband sich in einem donnernden Shout Chorus entlädt.

„Die weite Palette von Stimmungen und musikalischem Vokabular in diesen Kompositionen stellt ein beeindruckendes Debütalbum dar (...). If you haven't yet heard them, you are in for a real musical treat. Sit back and enjoy! “ (Bill Dobbins).